

burg (Fünf Stücke für Streichquartett), in Donaueschingen (Streichsextett und Konzertino für Flöte, Viola und Kontrabaß) und in Oxford (Tanzgroteske auf ein Thema von Vit Nezval „Die Mondsichtige“). Das Theater in Dessau fuhr sein mysteriöses Ballett „Ogelala“ auf, das Theater in Brno seine Oper „Plameny“ (Flammen) mit einem Don Juan-Motiv auf ein Libretto von K. J. Beneš.

Am Beginn der dreißiger Jahre machte der Komponist eine Lebens- und Schaffenskrise durch. Die Machtergreifung der Nazis in Deutschland führte ihm die Tatsache vor Augen, daß es in Europa zu einer neuen Auseinandersetzung der politischen Mächte kommen muß, und er stand vor der Entscheidung, wem er mit seiner Kunst dienen soll. Mit seiner Kantate auf die dichterische Paraphrase über das Manifest von Marx bekennt er sich offen zum Kommunismus. Er schreibt flammende Revolutionslieder, und es entsteht eine Reihe von revolutionären Sinfonien. Die vierte Sinfonie ist den spanischen Freiheitskämpfern gewidmet, die sechste der Sowjetarmee (1910—11). Sie trägt den Titel „Sinfonie der Freiheit“. Während der Arbeit an der achten Sinfonie ereilte ihn im Internierungslager im bayrischen Wülzburg am 18. August 1912 der Tod. Das Werk blieb unvollendet und ist teilweise verschollen.

Das Konzert für Streichquartett mit Begleitung von Blasinstrumenten beendete Ervin Schulhoff am 23. August 1930. Im Zusammenhang mit der raschen Entwicklung des Rundfunks und der Verbesserung seiner Empfangs- und Sendetechnik gegen Ende der zwanziger Jahre interessierte sich auch Schulhoff für dieses neue, moderne Verbindungsmittel zwischen ausübendem Künstler und den breiten Massen der Zuhörer, und tritt häufig als Pianist in den neuen europäischen Rundfunkstationen auf. Aber auch als Komponist befaßt er sich mit spezifischen Problemen der Rundfunkmusik und stellt sich vor

allem die Frage, wie man Musik für das Mikrophon schreiben muß, damit sie für den Hörer ausdrucksvoll und übersichtlich in kompositorischer Hinsicht, und plastisch und farbig in Beziehung auf die Instrumentation klingt. Alle nun folgenden Kompositionen schrieb er in erster Linie für den Rundfunk; so zum Beispiel für den Berliner Rundfunk die Hot-Sonate für Saxophon und Klavier, für Frankfurt am Main ein Jazz-Oratorium. Auch mit dem Tschechoslowakischen Rundfunk (Radiojournal) arbeitete er zusammen und knüpfte mit seinem neuen musikalischen Chef K. B. Jirák freundschaftliche Beziehungen an. Als Ergebnis dieser fruchtbaren Zusammenarbeit entstanden unter anderem das Konzert für Streichquartett und später die zweite Sinfonie, aber auch zahlreiche Rekonstruktionen und Bearbeitungen von Werken alter Meister, darunter Konzerte von K. Kanka und J. J. Ryba, und einige Sinfonien der Musikerfamilie Stamie.

Das Konzert für Streichquartett mit Begleitung von Blasinstrumenten ist ein Gegenstück zu seinem drei Jahre älteren Doppelkonzert für Flöte und Klavier. Bei beiden Kompositionen geht Schulhoff von der Form des barocken Concerto grosso aus, indem er immer zwei sehr markant kontrastierende Instrumentengruppen gegeneinanderstellt: im ersten Fall Flöte und Klavier gegen ein Streichorchester mit zwei Waldhörnern, im zweiten Fall ein Streichquartett gegen ein fünfzehngliedriges Ensemble von Holz- und Blechbläsern. Er läßt jedoch die Soloinstrumente nicht allein solistisch auftreten, sondern immer gemeinsam als einheitliche konzertierende Gesamtheit. Die archaisierende Form des Concerto grosso hinderte den Komponisten nicht, sie mit neuer, zeitgenössischer Musik auszufüllen. In harmonischer Hinsicht ist das Konzert progressiv, stellenweise sogar kraß in den Zusammenklängen, die durch konsequente lineare Stimmenführung entstehen.

Auch Elemente moderner Jazzmusik fehlen nicht. Trotzdem die Besetzung der Instrumente ungewöhnlich ist — der Klang des Kammermusikensembles kombiniert mit dem durchdringenden Klang der Blasinstrumente war ein Experiment, bei dem ohne Zweifel mit der Aufnahme-technik durch mehrere Rundfunkmikrophone gerechnet wurde — darf das Konzert für Streichquartett von Schulhoff nicht als raffinierte Komposition bezeichnet werden. Die Instrumentation ist nüchtern und geht nicht aus romantischen sondern aus klassischen Mustern, und immer aus den musikalischen Gedanken hervor.

Das Konzert für Streichquartett besteht aus drei Sätzen. Der erste Satz hat motorischen Charakter und entwickelt sich nach der Einleitung (Allegro moderato), deren chromatische Stufen ein gleichsam gemeinsames motivisches Bindeglied mit den anderen Sätzen darstellen, zu freier Sonatenform mit reich variierten Abwandlungen der beiden Hauptthemen. Besonders ausdrucksvoll ist die ausgedehnte Kadenz des Streichquartetts vor dem Schluß des Satzes. Der zweite Satz

Deutsch von Adolf Langer

It is the year 1918 and the end of the First World War which brought signal changes to the map of Europe. After years of suffering and privation people are returning to their peaceful occupations and pleasure. Yet is this a true peace when in the east, in the Soviet lands, weapons of war have not yet been laid aside? Is it a true peace when in the street of liberated Prague long queues of hungry people can so often be seen? At this time a young musician comes back to Prague from the trenches in Italy. His name is Ervin Schulhoff and he is twenty four years of age (he was born on June 8th,

Largo) hat meditativen Charakter und ist aus einem Thema zur dreiteiligen Liedform ausgearbeitet, mit einem gewaltigen dynamischen Bogen in der Mitte, der gegen Schluß wieder abklingt. Der dritte Satz ist ein Rondo mit drei Themen, von denen das dritte eine ruhige Episode im Rhythmus eines Slowfoxes darstellt. Den Satz füllt lustige und übermütige Musik, die trotz der kunstvollen Bearbeitung frisch und unaufhaltsam bis zum schroffen Schluß hinstürmt.

Das Konzert für Streichquartett wurde am 9. 11. 1932 bei einem vertragsmäßigen Konzert der Tschechischen Philharmonie für den Tschechoslowakischen Rundfunk uraufgeführt. Den Solopart spielte das Ondřek-Quartett, begleitet von der Kammervereinigung des Rundfunks unter der Leitung von Václav Talich. Seither wurde die Komposition wiederholt aufgeführt, den Solopart spielten abwechselnd das Tschechoslowakische Quartett, und bei der letzten Aufführung im Rahmen des Internationalen Musikfestivals „Prager Frühling“ das Quartett der Hauptstadt Prag. Dieses Konzert gehört bei uns zu den meistaufgeführten Kompositionen Ervin Schulhoffs.

Vlastimil Musil

1894) but he is by no means a beginner. He has behind him extensive studies in Prague, Vienna, Leipzig and Cologne on the Rhine, a successful record as a prominent pianist and 25 compositions. In fact he is already an accomplished artist having won two Mendelssohn prizes: one as a pianist and the other as a composer. He, therefore, has something to tie in with when, after the First World War, he embarks on a creative road as an independent artist. Yet life has changed much from the prewar years. It has become much harsher and less romantic. Even people themselves have changed and their

mutual relations have grown sharper and have often given ground for threatening conflicts. The young artist ponders over all these changes and the result of his meditation at that time is reflected in his vocal symphony "Humanity" („Die Menschheit“). With increasing energy he keeps on learning, studies Schönberg and Stravinski, alters his idiom and seeks his own path. Grotesque and ironical tones are now heard in his music and the jazz rhythm underlines his creative work. He composes new modern jazz dances for piano, the rhythm of which pervades even the traditional forms of his sonatas, concertos, the first two symphonies and compositions for the stage.

Schulhoff's compositional harvest of the twenties is rich indeed and at the same time very varied. Thanks to his individual style and tone he achieves successes at the festivals of contemporary music in Prague ("The Sonata for Violin"), in Salzburg ("Five Pieces for String Quartet"), in Donaueschingen ("The String Sextet" and "Concertino for Flute, Viola and Contrabass") as well as in Oxford for his dance grotesque "The Somnabulist", composed on a theme by Vítězslav Nezval. The theatre in Dessau produces his ballet mystery-play "Ogelala", the theatre in Brno his "Flames", based on a donjuanesque theme with a libretto by K. J. Beneš.

At the beginning of the thirties the composer lives through a crisis in his personal life as well as in his creative activity. With the advance of the Nazis in Germany he feels that a new clash of political forces in Europe is approaching. The question as to whom he wants his art to serve he solves without hesitation. By writing a cantata on a poetical paraphrase of Marx's "Manifesto" he openly accepts Communism. Then he begins to compose revolutionary songs and symphonies. The fourth symphony is dedicated to the heroes of the civil war in Spain, the sixth, written during the occupation of Czecho-

slovakia, to the Soviet Army (1940—1941). It bears the title "The Symphony of Freedom". He meets his death in the Nazi concentration camp at Wülzburg in Bavaria on August 18th, 1942 while sketching his eighth symphony. The work remained unfinished and a part of it is missing.

The Concerto for String Quartet with accompaniment by a wind orchestra was written by Schulhoff in 1930 (it was completed on August 23rd of the same year.) The rapid development of the radio and the improvement of its transmission and reception technique that took place at the end of the twenties prompted the composer to interest himself in the possibilities of this new and modern medium of contact between the artist and the broad masses of listeners. He appeared in the programs of many European broadcasting stations as a pianist. However, Schulhoff occupied himself as well with the specific problems of composition for the radio. He endeavoured to answer the question as how to write music for the microphone so as to make it sound on the receiving end expressively and lucidly from the compositional aspect and plastically and colourfully from the point of view of instrumentation. All his compositions written at that time were destined for radio audiences. Thus he wrote the Hot-Sonata for saxophone and piano for the Berlin radio, Jazz Oratorium for the broadcasting station at Frankfurt on the Main, and others. He collaborated with the Prague Radiojournal (now the Czechoslovak Broadcast), entertaining friendly relations with its newly appointed chief, K. B. Jiráček. The Concerto for String Quartet is a result of that collaboration. Later he wrote the Second Symphony for the same purpose and a number of arrangements of works by old Czech masters including concertos by J. Kanka and J. J. Ryba and several symphonies by members of the Stamiec family.

The Concerto for String Quartet with accompaniment by a wind orchestra is the counterpart to Schulhoff's Double Concerto for Flute and Piano written three years earlier. In both compositions the author emulates the Baroque concerto grosso, using each time two very contrasting groups of instruments. In the first instance it is the flute and the piano against the string orchestra and two French horns. In the second instance the string quartet is contrasted with an ensemble (fifteen members) playing the woodwind and brass instruments. The solo instruments do not appear independently but always together as a homogenous unit. The archaic form of the concerto grosso does not prevent the composer from moulding it with expressively modern music. The harmonic aspect of the Concerto for String Quartet is vigorous and in spots harsh sounds arise as a result of the consistent linear arrangements of the individual parts. The composer uses as well dance elements of jazz music. In spite of the unusual instrumentation (the chamber sound of the quartet as contrasted to the vigorous sound of the winds, was an experiment, where surely it was counted with the mixing radio microphones) the Concerto is not an artful composition. Its instrumentation is sober, drawn from classical rather than romantic models, always tying in with the musical ideas.

The Concerto for String Quartet has three movements. The first movement is

Transl. by J. A. Hanc

1918. La guerre qui avait profondément changé la carte de l'Europe est terminée. Après de longues années de tourmente, les gens reviennent à leur joies et soucis paisibles. Est-ce vraiment la paix, alors qu'à l'Est, dans les jeunes pays des So-

viets, les armes ne se sont pas encore tues? Est-ce vraiment la paix, alors que dans les rues de Prague libre, on voit souvent de longues queues de gens affamés? Un jeune musicien, compositeur et virtuose du piano, Ervin Schulhoff, re-

tory Allegro moderato, the chromatic tones of which are a kind of a common motivating link between the other two movements, it develops in a freer sonata form with rich variations of both principal themes. The extensive cadence prior to the close of the movement is particularly expressive. The second movement has a meditative character (Largo). It is built on a single theme resolving into a song form of three sections. The powerfully dynamic middle section is followed by a tranquil close. The third movement is a rondo with three themes. The third theme represents an episode written in the rhythm of a slow-foxtrot. The movement is full of gay and even Impish music which due to ingenious elaboration rushes forth swiftly and irrepressibly to the precipitous close.

The Concerto for String Quartet was first produced on November 9th, 1932 at a concert of the Czech Philharmonic for the Czechoslovak Radio. The Ondřiček Quartet and the chamber music ensemble of the Radiojournal played it under the baton of Václav Talich. Since then the work has been produced several times. At its last performance which took place as a part of the program of the International Musical Festival "The Prague Spring 1959", the Czechoslovak Quartet and the Quartet of the City of Prague took turns in executing the solo parts. Thus this noteworthy Concerto belongs to the most frequently played of Schulhoff's compositions in our country.

Vlastimil Musil

vient à Prague des tranchées italiennes. Il n'a que 24 ans (né le 8 juin 1894), mais n'est plus un débutant. Il a déjà fait ses études à Prague, à Vienne, à Leipzig et à Cologne. Il a également connu plus d'un succès déjà comme excellent pianiste. Son oeuvre de compositeur comporte près de 25 opus. C'est donc un artiste parfait, primé à deux reprises du prix Mendelssohn, pour la composition et le piano. Lorsqu'il débute après la guerre sur la voie d'artiste libre, il peut enchaîner sur ses activités précédentes. Mais la vie est devenue différente de ce qu'elle était avant la guerre, plus dure, moins romantique. Les gens aussi ont changé, leur relations et rapports sont devenus plus après, menaçants. Le jeune artiste y pense souvent. Il compose une symphonie vocale laquelle il donne le titre: „Humanité“ (Die Menschheit). Il étudie à nouveau, apprend à connaître Schönberg et Stravinski, il transforme son langage musical, cherche son propre chemin. Sa musique sonne d'une manière grotesque et ironique maintenant, le rythme des nouvelles danses de jazz devient le point de départ de son oeuvre. Il écrit des stylisations artistiques de nouvelles danses modernes pour piano, mais leur rythme passe même dans les formes traditionnelles des sonates, des concerts, des deux premières symphonies et des oeuvres scéniques. Vers 1920, l'oeuvre de Schulhoff est riche et variée, son style et ses tons personnels passent de succès en succès lors du festival de musique contemporaine à Prague (Sonate pour violon), à Salzbourg (Cinq pièces pour quatuor à cordes), à Donaueschingen (Sextette à cordes et Concertino pour flûte, viole et contrebasse) aussi bien qu'à Oxford (grotesque de danse sur thème de Vit. Nezval «La somnambule — Die Mondsüchtige»). Le théâtre de Dessau présente son ballet-mystère «Ogelala», le théâtre de Brno son opéra au thème de Don Juan «Flammes» selon un livret de K. J. Beneš. Vers 1930, le compositeur vit une

crise, dans sa vie et dans sa création. L'arrivée des nazis au pouvoir en Allemagne lui ouvre les yeux. Il prévoit une nouvelle lutte des forces politiques en Europe. Il se pose la question: à qui servir par mon art? Par la composition d'une cantate selon la paraphrase poétique du Manifeste de Marx, il s'avoue ouvertement partisan du communisme. Il écrit des chants révolutionnaires, toute une série de symphonies révolutionnaires. La quatrième est dédiée aux héros de la guerre civile en Espagne. La sixième, composée au début de la guerre (1940—41), sous l'occupation, est dédiée à l'armée soviétique. Elle porte le nom «Symphonie de la Liberté». La mort trouva le compositeur au travail à la huitième symphonie, dans le camp d'internement nazi de Wülzburg en Bavière, le 18 août 1942. L'oeuvre n'a pas été terminée, elle s'est perdue en partie.

Ervín Schulhoff écrivit son Concert pour quatuor à cordes avec accompagnement d'orchestre d'instruments à vent en 1930 (terminé le 23 août). C'est l'époque où — évoluant rapidement — la technique d'enregistrement et de diffusion par radio s'améliore, et Schulhoff s'intéresse vivement à ce nouveau moyen moderne de relation entre l'artiste musicien et les grandes masses d'auditeurs. Il paraît comme pianiste dans de nombreuses stations européennes de radiodiffusion, et il s'intéresse aux problèmes spécifiques de la musique à la radio en tant que compositeur. Il se pose la question, comment écrire pour le micro, pour que la musique sonne d'une manière expressive et intelligible dans les récepteurs du point de vue du travail de la composition, et d'une manière plastique et colorée quant à l'instrumentation. Toutes les oeuvres qu'il écrit à cette époque sont destinées en premier lieu à être diffusées par radio. C'est ainsi qu'il compose sa Hot-sonate pour saxophone et piano pour la radio de Berlin, L'Oratoire de jazz pour la station

de Francfort sur le Main. Il entre en relations avec la radiodiffusion tchécoslovaque (Radiojournal), où des relations amicales le lient au nouveau chef des émissions musicales à l'époque, K. B. Jiráček. Le Concert pour quatuor à cordes est un résultat de cette amitié, comme plus tard encore la IIème symphonie ainsi que toute une série de reconstructions et d'arrangements d'oeuvres de maîtres tchèques anciens, comme par ex. les concerts de J. Kanka et J. J. Ryba, ou encore plusieurs symphonies de la famille Stamice.

Le Concert pour quatuor à cordes avec accompagnement d'orchestre d'instruments à vent est une contrepartie de son Double concert pour flûte et piano, oeuvre plus vieille de trois ans. Dans ces deux compositions, Schulhoff part de la forme du Concerto grosso baroque par sa manière de poser en dialogue deux groupes d'instruments fortement contrastants, dans le premier cas la flûte et le piano contre un orchestre à cordes avec une paire de cors de chasse, dans le second cas un quatuor à cordes contre un ensemble de quinze instruments à vent en bois et à anche. Il ne faut pas paraître les instruments solistes d'une manière indépendante, mais ensemble, comme un tout concertant. La forme archaïque du concerto grosso ne défend pas au compositeur de la remplir de musique expressive nouvelle, contemporaine. Le côté harmonique du Concert pour quatuor à cordes est batailleur, après parfois dans ses harmonies créées par un manquement absolument linéaire des voix. Des éléments de musique de jazz sont même utilisés. Quoique la répartition des instruments soit inhabituelle: la sonorité de musique de chambre du quatuor contre les tons sonores des instruments à vent constituait une expérience, où l'on devait compter à l'avance avec les possibilités radiophoniques de mixage des micros — le Concert pour quatuor à cordes de Schulhoff n'est pas une composition raffinée.

Traduit par Yves Štěpánek

L'instrumentation y est sobre, inspirée d'exemples classiques plutôt que romantiques, partant chaque fois de la pensée musicale.

Le Concert pour quatuor à cordes a trois mouvements. Le premier mouvement au caractère motorique, après une introduction Allegro moderato dont les espaces chromatiques sont une sorte de joint motivique avec les deux autres mouvements, se développe dans une forme libre de sonate avec de riches variations des deux thèmes fondamentaux. Une grande cadence du quatuor à cordes avant la conclusion du mouvement constitue une partie très expressive. Le second mouvement au caractère méditatif (Largo), est bâti d'un seul thème en une forme tripartite de chant, avec un grand arc dynamique au centre et un retour à la tranquillité dans sa conclusion. Le troisième mouvement est un rondo à trois thèmes, dont le troisième crée une sorte d'épisode récréatif au rythme de slow-fox. Ce mouvement est empreint d'une musique gal, voire turbulente qui, malgré la recherche et la finesse de l'instrumentation se rue vivement et irrévocablement de l'avant jusqu'au finale abrupt.

Le Concert pour quatuor à cordes fut exécuté pour la première fois le 9 novembre 1932 à la Radiodiffusion tchécoslovaque par l'Orchestre de la Philharmonie tchèque. La partition du quatuor était jouée par le Quatuor Ondříček, ensemble de musique de chambre de la radiodiffusion, l'oeuvre fut exécutée sous la direction de Václav Talich. Depuis, l'oeuvre a connu plusieurs représentations, où la partition solo était tenue par le Quatuor tchécoslovaque ou le Quatuor de la ville de Prague, lors de la dernière représentation à l'occasion du Festival International de la musique „Printemps à Prague“ 1959. Aussi, ce concert digne d'intérêt est une des oeuvres de Schulhoff des plus jouées sur notre territoire.

Vlastimil Musil

ORCHESTRA

Flauto piccolo	2 Corni
Flauto	2 Trombe
Oboe	2 Tromboni
Corno inglese	Tuba
Clarinetto	Violino 1. solo
Clarinetto basso	Violino 2. solo
Fagotto	Viola solo
Contrafagotto	Violoncello solo

Orchestrální materiál půjčuje Ústřední archiv, Praha 1, Pafížská 13
 Оркестровые материалы можно получить в Устřední архив, Прага 1, Пафížská 13
 Das Orchestermaterial verleiht Ústřední archiv, Prag 1, Pafížská 13
 Orchestral parts can be hired from Ústřední archiv, Prague 1, Pafížská 13
 Les parties séparées peuvent être empruntées à Ústřední archiv, Prague 1, Pafížská 13

- | | |
|-------------------------------|----|
| 1 • Allegro moderato | 17 |
| 2 • Largo | 67 |
| 3 • Finale (Allegro con brio) | 79 |

Durata cca 20'20''

KONCERT

1

Ervin SCHULHOFF
 (1894—1942)

Allegro moderato M. M. J - 92

Allegro moderato M. M. J - 92

© 1961 E. Schulhoff — PANTON, Praha P 062

All rights reserved

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.
Cor.
Tr.
Trib.
Tuba

1

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Cor.
Tr.
Trib.
Tuba

di pesante molto stringendo al Allegro molto con spirito MM J - 120

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.
Cor.
Tr.
Trib.
Tuba

di pesante molto stringendo al Allegro molto con spirito MM J - 120

Vi. no 1. solo
Vi. no 2. solo
Vla solo
Vcllo solo

f *delacé* *arco*
f *delacé*
f *delacé*
f *delacé*

Cl.
Cl. bas.
Fag.
C[or]ngl.
Cor. 1
Tr.
Trib.
Vi-no solo 1
Vi-no solo 2
Vla. solo
Vcllo solo

2

Fl. pic.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
C[or]ngl.
Cor. 1
Tr.
Trib.
Tuba
Vi-no solo 1
Vi-no solo 2
Vla. solo
Vcllo solo

2

Musical score for page 22. The score includes parts for Flute piccolo (Fl. pcc.), Flute (Fl. gr.), Oboe (Ob.), Cor Anglais (Cor. ingl.), Clarinet (Cl.), Clarinet Bass (Cl. bas.), Bassoon (Fag.), Contrabassoon (C. fag.), Cor Anglais 1st (Cor. 1.), Trumpet 1st (Tr. 1.), Trumpet 2nd (Tr. 2.), Trombone 1st (Tr. b. 1.), Trombone 2nd (Tr. b. 2.), Tuba, Violin 1st solo (Vi. no solo 1.), Violin 2nd solo (Vi. no solo 2.), Viola solo (Vla. solo), and Cello solo (Vcllo solo). The score features dynamic markings such as *pp* and *p*, and performance instructions like *con sordino* and *f ben marcato*.

Musical score for page 23. The score includes parts for Flute piccolo (Fl. pcc.), Flute (Fl. gr.), Oboe (Ob.), Cor Anglais (Cor. ingl.), Cor Anglais 1st (Cor. 1.), Trumpet 1st (Tr. 1.), Trumpet 2nd (Tr. 2.), Trombone (Trib.), Tuba, Violin 1st solo (Vi. no solo 1.), Violin 2nd solo (Vi. no solo 2.), Viola solo (Vla. solo), and Cello solo (Vcllo solo). The score features dynamic markings such as *pp* and *p*, and performance instructions like *con sordino* and *poco meno mosso*. A circled number '3' is present above the string parts.

poco *poco* *accelerando* *al*

Fl. pic.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
C. fag.
Cor. 1
Tr.
Trib. 1
Trib. 2
Tuba
Vi. no solo 1
Vi. no solo 2
Vla. solo
Vcllo solo

4 *Allegro molto*

Fl. pic.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
C. fag.
Cor. 1
Tr.
Trib. 1
Trib. 2
Tuba
Vi. no solo 1
Vi. no solo 2
Vla. solo
Vcllo solo

Fl picc
 Fl gr
 Ob.
 Cor ingl
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 Cfag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Trib. 1.
 2.
 Tuba
 Vi. no solo 1
 VI. no solo 2
 Vla. solo
 Vcllo solo

p dolce
mf p dolce
mf p dolce
mf p dolce
mf p dolce
mf p dolce
mf p dolce
mf p dolce
mf p dolce
pp staccatissimo
pp staccatissimo
pp
pp
marsellate au talon
marsellate au talon
marsellate au talon
marsellate au talon

Fl picc
 Fl gr
 Ob.
 Cor ingl
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 Cfag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Trib. 1.
 2.
 Tuba
 Vi. no solo 1
 VI. no solo 2
 Vla. solo
 Vcllo solo

5

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.
Cor. 1.
Tr. 1.
Tr. 2.
Tuba

5

Vi. no solo 1.
Vi. no solo 2.
Vla. solo
Vcllo solo

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.
Cor. 1.
Tr. 1.
Tr. 2.
Tuba

Vi. no solo 1.
Vi. no solo 2.
Vla. solo
Vcllo solo

p stacc.

Fl. 1
Fl. 2
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
C. fag.
Cor. 1
Tr. 1
Trio 1
Trio 2
Tuba
Vl. no. 1 solo
Vl. no. 2 solo
Vla. solo
Vcllo solo

rit. and.

6

Fl. picc.
Fl. 1
Fl. 2
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
C. fag.
Cor. 1
Tr. 1
Trio 1
Trio 2
Tuba
Vl. no. 1 solo
Vl. no. 2 solo
Vla. solo
Vcllo solo

Fl picc.
 Fl gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 Cfag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr.
 1.
 2.
 Trib.
 1.
 2.
 Tuba
 Vi-no 1.
 solo
 Vi-no 2.
 solo
 Vla. solo
 Vcllo solo

Fl picc.
 Fl gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 Cfag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr.
 1.
 2.
 Trib.
 1.
 2.
 Tuba
 Vi-no 1.
 solo
 Vi-no 2.
 solo
 Vla. solo
 Vcllo solo

Subito tempo I.
Allegro moderato MM ♩ = 92

7

crescendo

Fl picc.
Fl gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.

Cor. 1.
2.
Tr. 1.
2.
Trio. 1.
2.
Tuba

Subito tempo I.
Allegro moderato MM ♩ = 92

7

crescendo

Vi-no 1. solo
Vi-no 2. solo
Vla solo
Vcllo solo

Fl picc.
Fl gr.
Ob.
Coringl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.

Cor. 1.
2.
Tr. 1.
2.
Trio. 1.
2.
Tuba

Vi-no 1. solo
Vi-no 2. solo
Vla solo
Vcllo solo

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C. fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Trib. 1.
 2.
 Tuba
 Vi-no solo 1.
 Vi-no solo 2.
 Vla. solo
 Vcllo solo

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C. fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Trib. 1.
 2.
 Tuba
 Vi-no solo 1.
 Vi-no solo 2.
 Vla. solo
 Vcllo solo

8

Fl picc.
Fl gr.
Ob.
Cor ingl.
Cl.
Cl bas.
Fag.
Cfag.

Ces 1.
2.
Tr. 1.
2.
Trib. 1.
2.
Tuba

8

Vi-no 1. solo
Vi-no 2. solo
Vla solo
Vcllo solo

Fl picc.
Fl gr.
Ob.
Cor ingl.
Cl.
Cl bas.
Fag.
Cfag.

Cor 1.
2.
Tr. 1.
2.
Trib. 1.
2.
Tuba

Vi-no 1. solo
Vi-no 2. solo
Vla solo
Vcllo solo

Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.
Cor. 1.
2.
Tr.
Trib.
Tuba

9

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Cor. 1.
2.
Tr.
Trib.
Tuba

crescendo

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Tr. 1.
2.
Trib. 1.
2.

Cl. bas.
Fag.
Cfag.
Cor. 1.
2.
Tr. 1.
2.
Trib. 1.
2.
Vi-no 1.
solo
Vi-no 2.
solo
Vla. solo
Vcllo solo

10

Fl. picc.
Fl. gr.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.

Vi-no solo 1.
Vi-no solo 2.
Vla. solo
Vcllo solo

poco *a poco* *accelerando* *al*

Allegro molto con spirito (M. M. J - 120)

Fl. per.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.

Cor. 1.

Vi-no solo 1.
Vi-no solo 2.
Vla. solo
Vcllo solo

11

Fl. picc.
Fl. gr.
Cl.
Cl. bas.

Cor. 1.

Vi-no solo 1.
Vi-no solo 2.
Vla. solo
Vcllo solo

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Cl.
 Cl. bas.
 Vi. no. 1 solo
 Vi. no. 2 solo
 Vla. solo
 Vcllo solo

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 Cfag.
 Vi. no. 1 solo
 Vi. no. 2 solo
 Vla. solo
 Vcllo solo

12
 Cor. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Trib. 1.
 2.
 Tuba
 Vi. no. 1 solo
 Vi. no. 2 solo
 Vla. solo
 Vcllo solo

Cor. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Trib. 1.
 2.
 Tuba
 Vi. no. 1 solo
 Vi. no. 2 solo
 Vla. solo
 Vcllo solo

Fl picc.
 Fl gr.
 Ob.
 Cor ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr.
 1.
 2.
 Trb. 1.
 2.
 Tube
 Vi-no solo 1.
 Vi-no solo 2.
 Vla solo
 Vcllo solo

Fl picc.
 Fl gr.
 Ob.
 Cor ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr.
 1.
 2.
 Trb. 1.
 2.
 Tube
 Vi-no solo 1.
 Vi-no solo 2.
 Vla solo
 Vcllo solo

13

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C. fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr.
 1.
 2.
 Trib.
 1.
 2.
 Tuba

Detailed description: This block contains the musical notation for the woodwind and brass sections of page 48. It includes staves for Piccolo Flute, Grand Flute, Oboe, English Horn, Clarinet, Bass Clarinet, Bassoon, Contrabassoon, and various Horns, Trumpets, and Tubas. The notation features complex rhythmic patterns and melodic lines, with some instruments playing sustained notes.

13

Vi-no solo
 1.
 2.
 Vla, solo
 Viollo solo

Detailed description: This block contains the musical notation for the string section of page 48. It includes staves for Violin 1, Violin 2, Viola, and Violoncello. The notation shows intricate rhythmic patterns and melodic lines for each instrument.

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C. fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr.
 1.
 2.
 Trib.
 1.
 2.
 Tuba

Detailed description: This block contains the musical notation for the woodwind and brass sections of page 49. It includes staves for Piccolo Flute, Grand Flute, Oboe, English Horn, Clarinet, Bass Clarinet, Bassoon, Contrabassoon, and various Horns, Trumpets, and Tubas. The notation continues from page 48, showing further development of the musical themes.

Vi-no solo
 1.
 2.
 Vla solo
 Viollo solo

Detailed description: This block contains the musical notation for the string section of page 49. It includes staves for Violin 1, Violin 2, Viola, and Violoncello. The notation continues from page 48, showing further development of the musical themes.

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C. fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Tr. b. 1.
 2.
 Tube
 Vi-no 1. solo
 Vi-no 2. solo
 Vla. solo
 Vcllo solo

14
 Fl. picc. *p dolce*
 Fl. gr. *p dolce*
 Ob. *p dolce*
 Cor. ingl. *p dolce*
 Cl. *p dolce*
 Cl. bas. *p dolce*
 Fag. *p dolce*
 C. fag. *p dolce*
 Cor. 1. *pp clarissimo*
 2.
 Tr. 1. *arco sord. pp clarissimo*
 2.
 Tr. b. 1. *arco sord. pp*
 2.
 Tube *pp*
 14
 Vi-no 1. solo *f martellato su latta*
 Vi-no 2. solo *f martellato su latta*
 Vla. solo *f martellato su latta*
 Vcllo solo *f martellato su latta*

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Trb. 1.
 2.
 Tuba
 Vi-no solo 1.
 Vi-no solo 2.
 Vla. solo
 Vcllo solo

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Trb. 1.
 2.
 Tuba
 Vi-no solo 1.
 Vi-no solo 2.
 Vla. solo
 Vcllo solo

15

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.
Cor. 1.
2.
Tr. 1.
2.
Trb. 1.
2.
Tuba

Musical score for page 54, measures 15-17. The woodwind section includes Flute piccolo, Flute, Oboe, Cor Anglais, Clarinet, Clarinet Bass, Bassoon, and Contrabassoon. The brass section includes Cor Horns 1 and 2, Trumpets 1 and 2, Trombones 1 and 2, and Tuba. The score shows various rhythmic patterns and dynamics.

15

Vi. no solo 1
Vi. no solo 2
Vla. solo
Vcllo solo

Musical score for page 54, measures 15-17. The string section includes Violin solo 1, Violin solo 2, Viola solo, and Violoncello solo. The score features melodic lines with various articulations and dynamics.

ritardando

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.
Cor. 1.
2.
Tr. 1.
2.
Trb. 1.
2.
Tuba

Musical score for page 55, measures 15-17. The woodwind section includes Flute piccolo, Flute, Oboe, Cor Anglais, Clarinet, Clarinet Bass, Bassoon, and Contrabassoon. The brass section includes Cor Horns 1 and 2, Trumpets 1 and 2, Trombones 1 and 2, and Tuba. The score shows various rhythmic patterns and dynamics.

Vi. no solo 1
Vi. no solo 2
Vla. solo
Vcllo solo

Musical score for page 55, measures 15-17. The string section includes Violin solo 1, Violin solo 2, Viola solo, and Violoncello solo. The score features melodic lines with various articulations and dynamics.

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.

Cor. 1.
2.
Tr. 1.
2.
Trib. 1.
2.
Tuba

Vi. no solo 1.
Vi. no solo 2.
Vla. solo
Vcllo solo

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.

Cor. 1.
2.
Tr. 1.
2.
Trib. 1.
2.
Tuba

Vi. no solo 1.
Vi. no solo 2.
Vla. solo
Vcllo solo

16

Fl. picc.
Fl. cr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bes.
Fag.
C. fig.
Cor. 1.
Tr. 1.
Trb. 1.
Tuba

Cadenza
sub. poco pesante

Vi. no 1 solo
Vi. no 2 solo
Vla. solo
Vcllo solo

in tempo
agitato

accelerando

17

sempre in tempo

Andante

VI - no solo 1.
 VI - no solo 2.
 Vla, solo
 Vcllo, solo

Andante

19

VI - no solo 1.
 VI - no solo 2.
 Vla, solo
 Vcllo, solo

20

Andante

rit.
rit.
rit.
rit.

21

Vi-rn solo 1

Vi-no solo 2

Vla solo

Vcllo solo

22

delacchi

Subito tempo I.
Allegro moderato MM ♩ = 92

Fl. picc.

Fl. gr.

Obo.

Coringl.

Cl.

Cl. bas.

Fag.

Cfag.

Cor. 1.

Tr.

Trib.

Tuba

Subito tempo I.
Allegro moderato MM ♩ = 92

Vi-no 1 solo

Vi-no 2 solo

Vla solo

Vcllo solo

f marc.

f marc.

f marc.

f marc.

23

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.
Cor. 1.
2.
Tr. 1.
2.
Trib. 1.
2.
Tuba
Vi-no 1. solo
Vi-no 2. solo
Vla. solo
Vcllo solo

23

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.
Cor. 1.
2. *marcato*
Tr. 1.
2.
Trib. 1.
2.
Tuba
Vi-no 1. solo
Vi-no 2. solo
Vla. solo
Vcllo solo

arrivando
al *ff* *ritorno*

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C. fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Trib. 1.
 2.
 Tuba
arrivando *al* *ff* *ritorno*

Vi- no solo
 Vi- no solo
 Vla. solo
 Viollo solo

2

Largo M. M. - 50

Flauto piccolo
 Flauto grande
 Oboe
 Corno inglese
 Clarinetto
 Clarinetto basso
 Fagotto
 Contra fagotto
 Corno 1
 2
 Trombe
 Tromboni
 Tuba
 Larga M. M. - 50
 Violino solo 1
 Violino solo 2
 Viola solo
 Violoncello solo

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C.fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr.
 1.
 2.
 Trb.
 1.
 2.
 Tuba
 Vi-no 1.
 solo
 Vi-no 2.
 solo
 Vla. solo
 Vcllo solo

1

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C.fag.
 Vi-no 1.
 solo
 Vi-no 2.
 solo
 Vla. solo
 Vcllo solo
 Vi-no 1.
 solo
 Vi-no 2.
 solo
 Vla. solo
 Vcllo solo

Fl. picc.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C.fag.
 Vi. no 1 solo
 Vi. no 2
 Vla. sob.
 Vcllo solo
 Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C.fag.
 Cor.

2
 p dolce
 p dolce
 p dolce
 p dolce
 p dolce
 p dolce
 2
dim. ma sus nido
 cresc.
 cresc.
 cresc.
 cresc.
 cresc.
 cresc.

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C.fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Tb. 1.
 2.
 Tuba
 Vi. no 1 solo
 Vi. no 2 solo
 Vla. solo
 Vcllo solo

energico
 energico
 energico
 energico
 energico
 energico
 energico
 energico
 energico
 energico
 energico
 energico
 energico
 energico
 energico
 energico
 energico

3

Fl. picc.

Fl. gr.

Obo.

Cor. ingl.

Cl.

Cl. bas.

Fag.

Cfag.

Cor. 1.

2.

Tr. 1.

2.

Trb. 1.

2.

Tuba

energico

3

Vi-no 1. solo

Vi-no 2. solo

Vla. solo

Vcllo solo

Poco pesante

Fl. picc.

Fl. gr.

Obo.

Cor. ingl.

Cl.

Cl. bas.

Fag.

Cfag.

Cor. 1.

2.

Tr. 1.

2.

Trb. 1.

2.

Tuba

Poco pesante

Vi-no 1. solo

Vi-no 2. solo

Vla. solo

Vcllo solo

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C. fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Trib. 1.
 2.
 Tuba
 Vi- no 1. solo
 Vi- no 2. solo
 Vla. solo
 Vcllo solo

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob. *aspress.*
 Cor. ingl. *aspress.*
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C. fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Trib. 1.
 2.
 Tuba
 Vi- no 1. solo
 Vi- no 2. solo
 Vla. solo
 Vcllo solo

4

Or.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C. fag.
 Cor. 1.
 Cor. 2.
 Vi-no solo 1.
 Vi-no solo 2.
 Vla solo
 Vcllo solo

Fl gr.
 Cor ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C. fag.
 Vi-no solo 1.
 Vi-no solo 2.
 Vla solo
 Vcllo solo

5

Fl gr.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C. fag.
 Vi-no 1.
 Vi-no 2.
 Vla solo
 Vcllo solo

Vi-no 1. solo
 Vi-no 2. solo
 Vla solo
 Vcllo solo

6

Sempre tranquillo ma crescendo

Vi-no 1. solo
 Vi-no 2. solo
 Vla solo
 Vcllo solo

Cor. 1
2

Tr. 1
2

Trb. 1
2

Tuba

Vi. no 1 solo
Vi. no 2 solo

Vla solo

Vcllo solo

Fl. picc.

Fl. gr.

Ob.

Cor. ingl.

Cl.

Cl. bas.

Fag.

Cfag.

Cor. 1
2

Tr. 1
2

Trb. 1
2

Tuba

1

Fl. picc.

Fl. gr.

Ob.

Cor. ingl.

Cl.

Cl. bas.

Fag.

Cfag.

Cor. 1
2

Tr. 1
2

Trb. 1
2

Tuba

1

Vi. no 1 solo

Vi. no 2 solo

Vla solo

Vcllo solo

Fl. picc
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C. fag.
 Cor. 1.
 Tr.
 Trib.
 Tuba

Cor. 2.
 Tr.
 Trib.
 Tuba

Vi. no solo 1
 Vi. no solo 2
 Vla solo
 Vcllo solo

2

Vi. no solo 1
 Vi. no solo 2
 Vla solo
 Vcllo solo

Fl. picc
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C. fag.

Cor. 1.
 Tr.
 Trib.
 Tuba

Cor. 2.
 Tr.
 Trib.
 Tuba

Vi. no solo 1
 Vi. no solo 2
 Vla solo
 Vcllo solo

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Trib. 1.
 2.
 Tuba

marcato
sub meno f
sub meno f
sub meno f
sub meno f

3

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C fag.
 Tr. 1.
 2.
 Trib. 1.
 2.
 Tuba

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Trib. 1.
 2.
 Tuba

VI-no 1 solo
 VI-no 2 solo
 Vla solo
 Vcno solo

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
C.fag.
Cor. 1.
2.
Tr. 1.
2.
Trib. 1.
2.
Tuba
VI-no 1 solo
VI-no 2 solo
Vla solo
Vcllo solo

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
C.fag.
Cor. 1.
2.
Tr. 1.
2.
Trib. 1.
2.
Tuba
VI-no 1 solo
VI-no 2 solo
Vla solo
Vcllo solo

con ardore
Flüsterunge
con morbidezza
Flüsterunge

Fl picc.
 Fl gr.
 Cor ingl.
 Cl.
 Cor 1.
 Tr. 1.
 Trb. 1.
 Vi-no solo 1.
 Vi-no solo 2.
 Vla solo.
 Vcllo solo.

Cor. ingl.
 Cl.
 Fag. *stacc.*
 C.fag. *stacc.*
 Cor. 1.
 Trb. 1. *mp*
 Tuba *mp*
 Vi-no solo 1. *arco*
 Vi-no solo 2.
 Vla solo.
 Vcllo solo.

5

Fag.
 C.fag.
 Vi-no 1 solo.
 Vi-no 2 solo.
 Vla solo.
 Vcllo solo.

Fl picc.
 Fl gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C.fag.
 Vi-no 1 solo.
 Vi-no 2 solo.
 Vla solo.
 Vcllo solo.

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
V. cl.
Cor. 1.
Tr. 1.
Tr. 2.
V. cl.
Vi-no 1 solo
Vi-no 2 solo
Vla solo
Vcllo solo

stacc. *crucendo* *sf*

stacc.

stacc.

stacc.

6

Cor. 1.
Tr. 1.
Tr. 2.
Vi-no 1 solo
Vi-no 2 solo
Vla solo
Vcllo solo
Ob.
Cor. ingl.
Cl. bas.
Fag.
Cor. 1.
Tr. 1.
Vi-no 1 solo
Vi-no 2 solo
Vla solo
Vcllo solo

Vi-no solo 1.
Vi-no solo 2.
Vie solo
Vcllo solo

7

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
C. fag.
Cor. 1.
Tr. 1.
Trib. 1.
Tuba

7

Vi-no solo 1.
Vi-no solo 2.
Vie solo
Vcllo solo

cresc. molto
cresc. molto
cresc. molto
cresc. molto

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
C. fag.
Cor. 1.
Tr. 1.
Trib. 1.
Tuba

Fl. picc.
Fl. gr.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
C. fag.
Tr. 1.
Trib. 1.
Tuba

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.
Cor. 1/2
Tr. 1/2
Trb. 1/2
Tuba

8

Cl.
Cl. bas.
Cor. 1/2
Trb. 1/2
Tuba

Tempo di Slow fox J - J

9

Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.
Trb. 1/2
Tuba

Tempo di Slow fox J - J

9

Vi. no 1 solo
Vi. no 2 solo
Wa solo
Vcllo solo

Flg
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfg.
VI. no. 1 solo
VI. no. 2 solo
Vla solo
Vcllo solo

Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfg.
VI. no. 1 solo
VI. no. 2 solo
Vla solo
Vcllo solo

10

Cor. ingl.
Cl. bas.
Fag.
Cfg.
VI. no. 1 solo
VI. no. 2 solo
Vla solo
Vcllo solo

Flg
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfg.
Cor. 1
Trib.
Tuba
VI. no. 1 solo
VI. no. 2 solo
Vla solo
Vcllo solo

p poco marcato
p poco marcato
p poco marcato
meno

11

Fl. pic.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bes.
Fag.
C. fag.

Cor. 1.
Tr. 1.
Trib. 1.
Tuba

Vi. no 1. solo
Vi. no 2. solo
Vla. solo
Vcllo solo

Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cor. 1.
Tr. 1.
Trib. 1.
Tuba

Vi. no 1. solo
Vi. no 2. solo
Vla. solo
Vcllo solo

Cor. 1.
Tr. 1.
Trib. 1.
Tuba

Vi. no 1. solo
Vi. no 2. solo
Vla. solo
Vcllo solo

12

Tempo come primo J - J

Cor. 1

Tr. 1

Trb. 1

Tuba

VI - no solo 1

VI - no solo 2

Vla solo

Vcllo solo

Cor. 1

Tr. 1

Trb. 1

Tuba

VI - no solo 1

VI - no solo 2

Vla solo

Vcllo solo

p staccatissimo sempre

con sord.

p staccatissimo sempre

Tempo come primo J - J

p staccatissimo sempre

Cl.

Cor. 4

Tr. 1

Trb. 1

Tuba

VI - no solo 1

VI - no solo 2

Vla solo

Vcllo solo

13

Fl. picc.

Fl. gr.

Ob.

Cor. ingl.

Cl.

Cor. 1

Tr. 1

Trb. 1

Tuba

VI - no solo 1

VI - no solo 2

Vla solo

Vcllo solo

f marcato

f marcato

p staccatissimo sempre

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C fag.
 Cur. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Trib. 1.
 2.
 Tuba
 Vi-no 1. solo
 Vi-no 2. solo
 Vla solo
 Vcllo solo

Musical score for page 102, featuring woodwinds, brass, and strings. The score includes parts for Flute piccolo, Flute grand, Oboe, Cor Anglais, Clarinet, Clarinet Bass, Bassoon, Bassoon in C, Curassow, Trumpet, Trombone, and Tuba. The string section includes Violin 1, Violin 2, Viola, and Violoncello, all marked as solo parts. The woodwinds and brass play melodic lines with various articulations and dynamics, while the strings provide a rhythmic accompaniment.

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C fag.
 Cor. 1.
 2.
 Tr. 1.
 2.
 Trib. 1.
 2.
 Tuba
 Vi-no 1. solo
 Vi-no 2. solo
 Vla solo
 Vcllo solo

Musical score for page 103, featuring woodwinds, brass, and strings. The score includes parts for Flute piccolo, Flute grand, Oboe, Cor Anglais, Clarinet, Clarinet Bass, Bassoon, Bassoon in C, Cor Anglais, Trumpet, Trombone, and Tuba. The string section includes Violin 1, Violin 2, Viola, and Violoncello, all marked as solo parts. The woodwinds and brass play melodic lines with various articulations and dynamics, while the strings provide a rhythmic accompaniment.

Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.
Cor. 1.
Tr.
Trib. 1.
Tuba
Vi-no 1. solo
Vi-no 2. solo
Via solo
Vcllo solo

14
Fl. picc.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
Cfag.
Cor. 1.
Tr.
Trib. 1.
Tuba
Cor. 2.
Tr. 2.
Trib. 2.
Tuba
Vi-no 1. solo
Vi-no 2. solo
Via solo
Vcllo solo

Vi-no 1 solo
 Vi-no 2 solo
 Vla solo
 Vcllo solo

15

Fl gr
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C fag.

Cor. 1.
 Tr. 1.
 Tr. 2.
 Trb. 1.
 Trb. 2.
 Tuba

15

Vi-no 1 solo
 Vi-no 2 solo
 Vla solo
 Vcllo solo

Fl. picc.
 Fl. gr.
 Ob.
 Cor. ingl.
 Cl.
 Cl. bas.
 Fag.
 C fag.

Cor. 1.
 Tr. 1.
 Trb. 1.
 Trb. 2.
 Tuba

Vi-no 1 solo
 Vi-no 2 solo
 Vla solo
 Vcllo solo

poco

Fl. picc.

Fl. gr.

Ob.

Cor. ingl.

Cl.

Cl. bas.

Fag.

Cfag.

Cor. 1.

2.

Tr. 1.

2.

Tro. 1.

2.

Tuba

poco

Vi-no 1. solo

Vi-no 2. solo

Vla solo

Vcllo solo

accelerando

Fl. picc.

Fl. gr.

Ob.

Cor. ingl.

Cl.

Cl. bas.

Fag.

Cfag.

Cor. 1.

2.

Tr. 1.

2.

Trb. 1.

2.

Tuba

accelerando

Vi-no 1. solo

Vi-no 2. solo

Vla solo

Vcllo solo

ff marcato

mf **Allegro-*mo***

Fl. pic.
Fl. gr.
Ob.
Cor. ingl.
Cl.
Cl. bas.
Fag.
C fag.
Cor. 1.
Tr.
Trio 2.
Tuba

mf **Allegri-*ssimo***

Vi. no solo
Vi. no solo
Vla. solo
Vcllo solo